

Wand herabgelassen war, schützte die darunter befindliche das Kastell ebensogut als die übrigen Seiten.

13. Die Stadt wird bestürmt und auf beiden Seiten erhebt sich erbitterter Kampf. Aber die hereinbrechende Nacht macht dem Streit ein Ende.

Als nun der Tag anbrach, kam der Verabredung gemäß die gesamte Menge der Unsern bewaffnet zusammen, um die Stadt zu erstürmen, alle von einem und demselben Entschlusse erfüllt, entweder ihr Leben um Christi willen hinzugeben oder der Stadt ihre christliche Freiheit wieder zu erringen. In dem Volke war kein Greis oder Kranker oder Minderjähriger, den nicht Eifer erfüllte oder die Glut der Frömmigkeit zum Kampfe anspornte. Ja, sogar die Weiber vergaßen ihres Geschlechtes, achteten nicht ihrer angeborenen Gebrechlichkeit und, mit Männerwerken sich befassend, über ihre Kräfte hinaus wagten sie es, der Führung der Waffen sich zu unterziehen. Als sie nun einmütig zum Kampf herankamen, suchten sie die bereitstehenden Maschinen näher an die Mauer zu bringen, um die, welche von den Türmen oder von der Mauer herab Widerstand leisteten, desto heftiger bekämpfen zu können. Die Bürger aber, die entschlossen waren, ihren Feinden den äußersten Widerstand entgegenzusetzen, suchten durch das Werfen der Lanzen, das Abschießen unzähliger Pfeile, durch das Schleudern von Steinen, die theils aus freier Hand, theils aus Wurfmaschinen mit erschreckender Gewalt geschossen wurden, die Unsern von der Annäherung an die Mauer zu verjagen. Die Unsern dagegen waren deshalb nicht lässiger. Gedeckt durch Schilde und schützendes Flechtwerk schossen sie mit Bogen und Armbrüsten zahlreiche Pfeile ab und schleuderten Steine mit der Hand. So suchten sie unerschrocken die Mauer zu erreichen und gönnten denen, welche auf den Türmen waren, keine Ruhe noch mutvollen Widerstand. Andere aber standen in den Maschinen und suchten entweder das Kastell auf Walzen vorzurücken, oder sie richteten mit den Wurfmaschinen sehr große Steine gegen die Mauern und suchten diese durch die häufige Erschütterung und die beständigen Würfe wankend zu machen und zum Einsturze zu treiben. Andere, die mit kleineren Schleudermaschinen, „mangana“ genannt, kleinere Steine warfen, suchten die, welche auf den Außenwerken waren, an der Bekämpfung der Unsern zu hindern. Aber weder die, welche das Kastell näher zu rücken bemüht waren, konnten ihr Vorhaben nach Wunsch ausführen, da ein ungeheurer und tiefer Graben, der unter den Vorwerken lag, die Annäherung der Maschinen in hohem Grade hinderte, noch hatten die,